

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

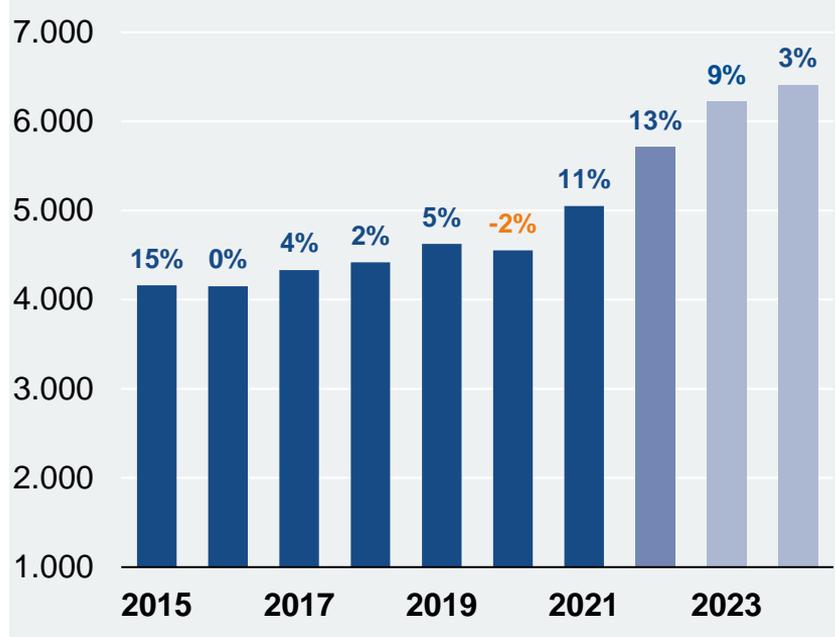
– Ausblick bis 2024

August 2023

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Kräftiges Wachstum setzt sich auch 2023 noch fort

Mrd. €, Änderung gegen Vorjahr in %



2022 Hochrechnung, 2023 u. 2024 Prognose

Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

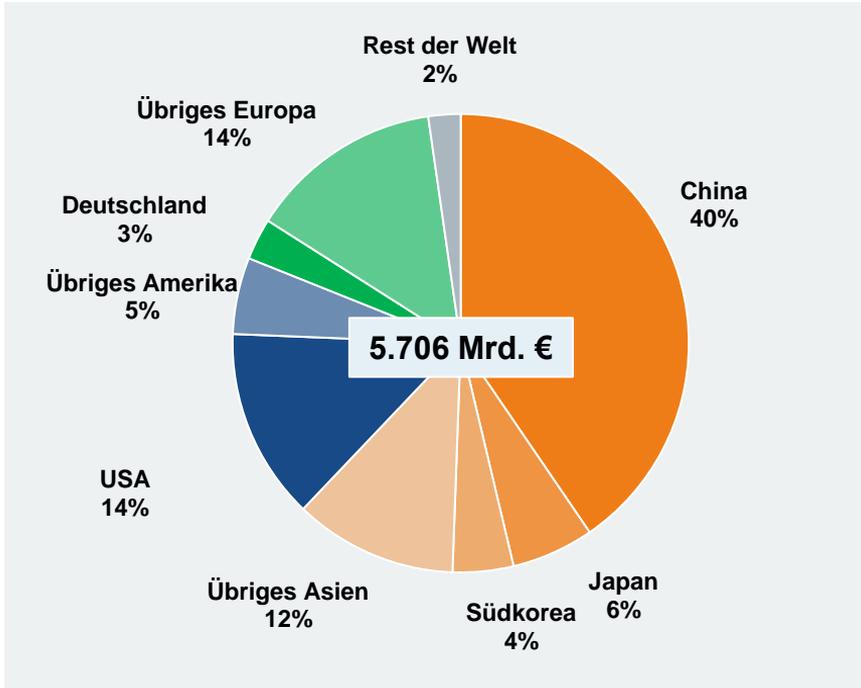
Der **weltweite Markt für Güter der Elektro- und Digitalindustrie** hat sich nach jüngsten Berechnungen des ZVEI im Jahr 2022 auf einen Wert von 5.706 Mrd. € belaufen. Mit einem Plus von 13% gegenüber 2021 hat sich das Wachstum dabei im vergangenen Jahr sogar noch etwas beschleunigt. 2023 dürfte es trotz schleppender Weltwirtschaft nochmal auf ein dynamisches Marktwachstum hinauslaufen (+9%). Hier spiegelt sich z.T. aber auch das noch persistente Inflationsumfeld wider. Gemäß der **ZVEI-Prognose** könnte im nächsten Jahr wieder eine gewisse Normalisierung eintreten (+3%), die dann dem schwachen gesamtwirtschaftlichen Ausblick Rechnung trägt.

Der ZVEI-Weltmarktausblick für die Elektro- und Digitalindustrie beinhaltet Daten für insgesamt 53 Länder. Sie decken zusammen mehr als 95% des globalen Markts ab.

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Drei der vier größten Ländermärkte liegen in Asien

2022, Anteile am Welt-Elektromarkt, %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Mit einem Marktvolumen von 3.545 Mrd. € (2022) ist der **asiatische Elektromarkt** der mit Abstand größte kontinentale Markt. Sein Anteil beläuft sich auf 62% des Weltmarkts. Nach einem Zuwachs von 13% im vergangenen Jahr prognostiziert der ZVEI für 2023 und 2024 Steigerungsraten auf dem asiatischen Markt von 10% bzw. 4%.

Der Großteil entfällt hier wiederum auf **China**, dessen Markt 2022 einen Wert von 2.307 Mrd. € aufwies, womit das Land der mit Abstand größte Ländermarkt weltweit ist. Nach dem letztjährigen Anstieg von 13%, könnte es hier 2023 und 2024 Zuwächse in Höhe von 11% bzw. 4% geben.

Japan belegt im globalen Länderranking weiterhin die dritte Position und ist Nummer zwei in Asien. Hier war der Elektromarkt im letzten Jahr 333 Mrd. € schwer (+8% gegen Vorjahr). Für dieses Jahr wird mit einem Plus in Höhe von 7% gerechnet, ehe das Wachstum 2024 moderater sein dürfte (+2%).

Der Elektromarkt in **Südkorea** hat sich 2022 um 11% zum Vorjahr auf 246 Mrd. € (Platz 4 weltweit und 3 in Asien) ausgeweitet. Das prognostizierte 2023er Wachstum liegt bei 7%, im Jahr 2024 bei 3%.

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Europa, Asien und Amerika allesamt mit Abkühlung im nächsten Jahr

2021 Werte in Mrd. €, 2022 - 2024 Änderung in %

Elektromärkte nach Regionen	2021 Mrd. €	2022* %	2023** %	2024** %
Welt insgesamt	5.050	13	9	3
Industrieländer	2.133,9	11	7	2
Schwellenländer	2.916,1	14	10	4
Europa	842,1	13	9	2
EU (ohne GB)	571,9	12	8	2
Eurozone	448,2	12	8	2
Amerika	963,3	12	7	1
Asien	3.137,6	13	10	4
Afrika	51,7			
Australien/Ozeanien	54,3			

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Der **amerikanische Markt** für Güter der Elektro- und Digitalindustrie hat 2022 einen Wert von 1.079 Mrd. € (+12% zum Vorjahr) erreicht, was einem Anteil von 19% am globalen Markt gleichkommt. 2023 könnte es laut ZVEI-Prognose ein Plus von 7% geben. Im nächsten Jahr sollte sich das Expansionstempo schließlich auf 1% verlangsamen.

Allein der **US-Markt** stand 2022 für ein Volumen von 771 Mrd. € (+10% zum Vorjahr, Platz 2 im Länderranking). 2023 könnte das Wachstum nochmal 7% betragen, ehe es 2024 auf ein Plus von 1% fällt.

Der **europäische Markt** konnte 2022 mit einem Anstieg um 13% ebenfalls deutlich zulegen auf 952 Mrd. € bzw. 17% des Weltmarkts. 2023 sollte das Marktwachstum bei 9% liegen. Für 2024 sieht der ZVEI hier einen Zuwachs von 2% voraus.

Der **deutsche Elektromarkt** war im vergangenen Jahr 167 Mrd. € groß – ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 13% und Platz 5 im globalen Länderranking. Mit erwarteten Zuwächsen von 9% (2023) und 1% (2024) dürfte das Wachstum in diesem Jahr erneut deutlich positiv, im kommenden Jahr aber nur noch verhalten ausfallen.

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Länderprognosen (1)

2021 Werte in Mrd. €, 2022 - 2024 Änderung in %

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2021 Mrd. €	2022* %	2023** %	2024** %
1. Ägypten	6,9	18	10	6
2. Argentinien	4,1	23	4	0
3. Australien	45,5	11	7	3
4. Belgien/Luxemburg	15,6	11	9	3
5. Brasilien	53,0	12	7	4
6. Bulgarien	4,5	13	8	2
7. China	2.041,9	13	11	4
8. Dänemark	12,3	7	4	3
9. Deutschland	148,2	13	9	1
10. Finnland	10,2	12	6	3
11. Frankreich	78,6	10	6	2
12. Griechenland	6,1	10	10	3
13. Großbritannien	81,0	11	7	1
14. Hongkong	12,0	3	12	3
15. Indien	97,8	16	9	9
16. Indonesien	29,5	12	9	4
17. Iran	17,9	16	15	9
18. Irland	6,2	17	10	6

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2021 Mrd. €	2022* %	2023** %	2024** %
19. Israel	31,0	20	4	-1
20. Italien	58,2	13	7	2
21. Japan	308,3	8	7	2
22. Kanada	62,8	12	6	2
23. Lettland	1,8	15	9	5
24. Litauen	2,4	9	6	2
25. Malaysia	53,9	24	5	3
26. Mexiko	63,9	17	9	3
27. Neuseeland	6,9	12	4	2
28. Niederlande	36,1	13	8	2
29. Norwegen	15,1	9	7	4
30. Österreich	16,6	11	8	2
31. Philippinen	24,1	18	7	4
32. Polen	29,3	15	9	3
33. Portugal	8,0	13	7	2
34. Rumänien	11,6	14	10	2
35. Russland***	65,8			

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen; *** Prognosen für Russland und die Ukraine ab 2022 ausgesetzt

Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Länderprognosen (2)

2021 Werte in Mrd. €, 2022 - 2024 Änderung in %

Elektromärkte nach Ländern (alphabetisch)	2021 Mrd. €	2022* %	2023** %	2024** %
36. Saudi Arabien	21,2	19	11	6
37. Schweden	23,0	8	7	1
38. Schweiz	34,7	11	8	2
39. Singapur	37,5	10	3	3
40. Slowakei	14,1	11	9	7
41. Slowenien	3,7	14	9	3
42. Spanien	38,2	12	7	4
43. Südafrika	14,3	14	10	7
44. Südkorea	221,2	11	7	3
45. Taiwan	68,7	22	9	4
46. Thailand	13,4	11	5	2
47. Tschechien	23,9	11	7	3
48. Türkei	35,2	26	17	4
49. Ukraine***	6,8			
50. Ungarn	15,6	15	4	3
51. USA	700,6	10	7	1
52. Vereinigte Arabische Emirate	41,8	19	13	8
53. Vietnam	30,3	19	6	1

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen;

*** Prognosen für Russland und die Ukraine ab 2022 ausgesetzt

Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Der ZVEI betrachtet beim Weltmarkt der Elektro- und Digitalindustrie zusammengenommen **53 Ländermärkte**. Die für sie prognostizierten Steigerungsraten reflektieren einerseits das länderspezifische Potenzialwachstum einzelner Märkte (und Volkswirtschaften), andererseits die konjunkturelle Entwicklung im einzelnen Land. Ein wichtiger Hinweis ist, dass die veröffentlichten Prognosen sich auf das Wachstum des nominalen Markts beziehen, der somit auch Preisschwankungen unterliegt. Während die Preisentwicklung in der Elektroindustrie in der Vergangenheit insgesamt keine große Rolle spielte, sind die Vorhersagen insbesondere für 2022 und 2023 auch vom allgemeinen Inflationsumfeld beeinflusst.

Die **zehn größten Elektromärkte** (auf Einzelländer-Ebene) lagen 2022 – in dieser Reihenfolge – in China, den USA, Japan, Südkorea, Deutschland, Indien, Großbritannien, Frankreich, Taiwan und Mexiko, das als neues Mitglied der zehn größten Ländermärkte Russland aus den Top-ten verdrängt hat.

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Fachbereiche (1)

2021 Werte in Mrd. €, 2022 - 2024 Änderung in %

Elektrömärkte nach Fachbereichen	2021 Mrd. €	2022* %	2023** %	2024** %
Automation	585	14	9	4
Elektrische Antriebe	152	15	10	3
Schaltgeräte, Schaltanlagen, Industriesteuerungen	204	14	8	4
Messtechnik und Prozessautomatisierung	229	13	9	5
Energietechnik	276	12	11	4
Elektroinstallationssysteme	117	9	9	1
Elektromedizin	129	10	11	5
Kommunikationstechnik	447	9	9	2
Informationstechnik	464	4	4	3
Elektrohausgeräte	289	12	8	2
Licht	126	10	7	2
Unterhaltungselektronik	239	8	10	3
Elektronische Bauelemente	1.198	17	10	4

* Hochrechnung zu konstanten Wechselkursen; ** Prognose zu konstanten Wechselkursen
Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Das Angebot an internationalen Daten und Prognosen des ZVEI umfasst zusätzliche Reports für **13 Fachbereiche der Elektroindustrie**. Diese enthalten auch eine Aufschlüsselung nach Ländern, sind aber den ZVEI-Mitgliedsunternehmen vorbehalten.

Für den Großteil der einzelnen Fachbereiche der Elektro- und Digitalindustrie gilt, dass sie strukturellen Rückenwind haben, der sich vor allem aus den großen Trends Elektrifizierung, Digitalisierung und Automatisierung speist. Alle drei wirken langfristig unterstützend.

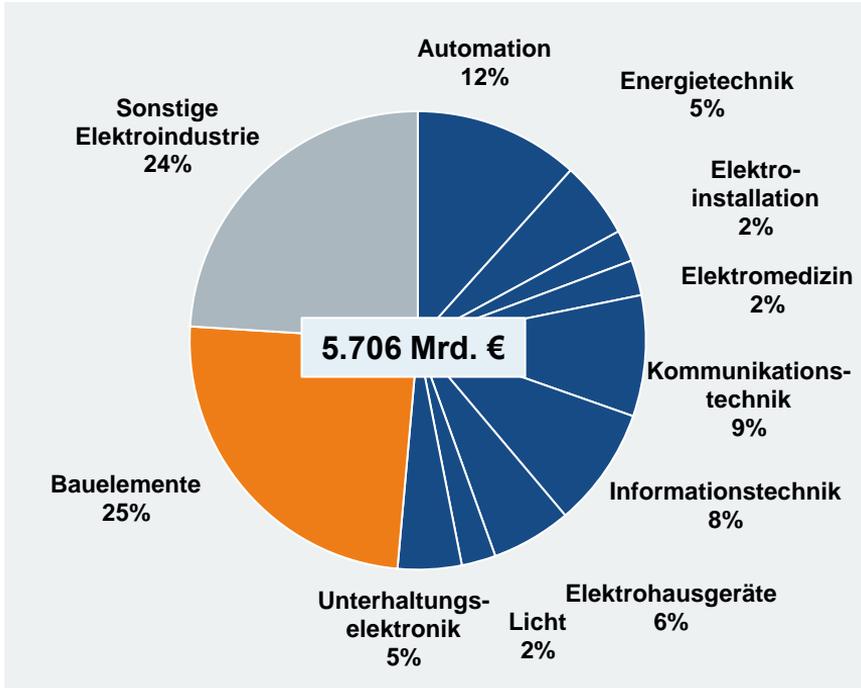
Die höchsten weltweiten Zuwachsraten werden für das **aktuelle Jahr** in den Bereichen Elektromedizin und Energietechnik erwartet. Hier rechnet der ZVEI mit Anstiegen zum Vorjahr um jeweils 11%. Dahinter folgen die elektronischen Bauelemente (+10%), die damit das dritte Jahr in Folge zweistellige Zuwächse verzeichnen würden. Auch für die weltweite Unterhaltungselektronik errechnet sich aus dem ZVEI-Prognosemodell ein Plus von 10%.

Der Weltmarkt im Fachbereich Automation könnte im laufenden Jahr um 9% wachsen – hier sehen die Erwartungen für die drei Untergruppen wie folgt aus: elektrische Antriebe plus 10%, Messtechnik und Prozessautomatisierung plus 9% sowie Schaltgeräte, Schaltanlagen und Industriesteuerungen plus 8%.

Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie

– Fachbereiche (2)

2022, Anteile am Weltmarkt Elektro- und Digitalindustrie, %



Quelle: Nationale Statistische Ämter und ZVEI-eigene Berechnungen

Die Bereiche Elektroinstallationssysteme und Kommunikationstechnik könnten im aktuellen Jahr global jeweils um 9% wachsen. Die 2023er Weltmarkt-Prognosen für Elektrohaushaltsgeräte (+8%) und Licht (+7%) liegen etwas darunter. Schließlich wird das geringste Wachstum bei der Informationstechnik erwartet (+4%).

Im Jahr **2024** dürften die Wachstumsraten auch auf Ebene der Fachbereiche moderater ausfallen, weil erstens die weltweite Konjunktur weiter lahmen und gleichzeitig die Inflationsraten abflachen dürften. Im Einzelnen geht der ZVEI von einem Wachstum des Weltmarkts Elektromedizin von 5% im nächsten Jahr aus, gefolgt von Automation, elektronischen Bauelemente und Energietechnik mit jeweils plus 4%. Der Anstieg bei Informationstechnik und Unterhaltungselektronik könnte je 3% betragen. Nochmal etwas geringer sollte die globale Dynamik 2024 bei Elektrohaushaltsgeräten (+2%), Kommunikationstechnik (+2%), Licht (+2%) und Elektroinstallationssystemen (+1%) ausfallen.

Kontakt

Jürgen Polzin

Referent
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-230
E-Mail: juergen.polzin@zvei.org

ZVEI e. V.
Verband der Elektro- und Digitalindustrie
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main

Matthias Düllmann

Data Analyst
Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte

Telefon: 069 6302-329
E-Mail: matthias.duellmann@zvei.org